

Bleed Through

Soiled Document

der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, d) die Bibliothek der St. Jacobikirche, e) die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche. Die in dem Gebäude des Gymnasiums befindliche Stadtbibliothek ist Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 5 Uhr jedem Besuchenden offen. Zur Besichtigung der Commerz-Bibliothek, welche in dem Gebäude über der Stadtwaage neben der Börse steht, hat man sich daselbst auf dem Commerz-Comtoir, bey dem Herrn Licent. Mönkeberg, als deren Aufseher zu melden. Die Bibliothek der Gesellschaft z. Bef. der Künste und nützl. Gewerbe, mit welcher eine ansehnliche Modellsammlung verbunden ist, kann alle Mittwoch Abend zwischen 6 und 9 Uhr, während der wöchentlich freundschaftlichen Versammlung der Gesellschaft, besichtigt werden.

Verdächtige Plätze sind seit einigen Jahren von den fünf Hauptplätzen, vor der Stadt, besonders vor dem Dammtor angelegt. Sie sind mit Gruppen von Bäumen und Gebüsch waterisch bepflanzt, und einst mit Reiben italienischer Pappein umgeben. Jeder Platz hat seine eigene Leuchtballe, die zweemächtig erhaben sind. Nur trägt sich der Geschmack der meisten Monumente nicht rühmen.

Börse - Halle. Ein in der Bohnenstraße gelegenes, prächtiges und geschmackvolles, nach einem vielsajendenden Plan eingerichtetes Gebäude, das dem Nutzen und Verantigen des hiesigen Commerz gewidmet, und einer Stadt wie Hamburg ganz angemessen ist. — Die feierliche Eröffnung der Börse-Halle durch ihren alleinigen Unternehmner und Coentümer Herrn Gerhard von Hoftrup, geschah am 23ten Januar 1802. Seitdem hat sie die gute Erwartung dermaßen übertraffen, daß die ursprüngliche Anzahl von 500 Abonnenten, in dem kurzen Zeitraum von 8 bis 9 Monaten, bis nahe an 1000 angewachsen ist. — In der unteren Etage ist die Halle selbst, oder der große, allgemeine Versammlungssaal für Kaufleute und Geschäftsmänner. Hier ist alles vorhanden, was zur augenblicklichen Ausbreitung von weltlichen und merkantillischen Vorfällen, zur Vereichterung der verschiedenen Geschäften und zur Bequemlichkeit und Erhöhung der Zusammenkunft gereichen und beförderlich seyn kann. Außer den hiesigen Zeitungen, und solchen täglichen Blättern, die den Kaufmann interessieren, findet man Theils in der Halle, Theils in einem geräumigen Nebenzimmer, die Preis-Couranten, Wechsel-Courfe, Ein- und Ausfuhr-Listen u. s. w. aus den vornehmsten europäischen Handelsplätzen und Häfen. Ferner Bücher zur Bekanntmachung von Aucttionen, von abgehenden Schiffen u. s. w. Auch ein

Correspondenzbuch, worin die Theils von den Correspondenten der Börse-Halle, Theils von den Abonnenten mittheilten auswärtigen Handlungs-Vorfälle, augenblicklich eingetraget werden. Ein Parere-Buch, worin zweifelhafte Fälle aufgenommen, und dem Gutachten der Abonnenten untergelegt werden. Ferner liiert ein geschriebenes Bulletin, gleich nach Anfuhr der Posten den wesentlichen Inhalt dessen, was die Zeitungen Erhebliches mitgedracht haben. Zum geschwinden Abdruck von Briefen, Preis-Couranten und sonstigen Aufträgen, ist eine bequeme und vollständige Buchdruckerey angelegt; und dergleichen nützliche Einrichtungen mehr. In derselben unteren Etage haben die Assicurateurs und die Bevollmächtigten von Assicuranz-Compagnien ih. Comtoir und Archiv. In der zweiten Etage bewundert man den schönen großen Saal, welcher nicht nur zu Concerten, Ballen und Assemblies, sondern auch zu jeden ins Große gehenden geschäftlichen und gemeinnützigen Zusammenkünften bestimmt ist. Dem Saal gegenüber ist das Lesezimmer, ein Institut, das in der Welt seines Gleichen sucht; mit einem fast verschwenderischen Aufwande versehen der Unternehmer dasselbe nicht nur mit allen interessanten in- und ausländischen Zeitungen, Journalen und sonstigen periodischen Schriften, sondern auch mit einer Auswahl ganz neuer literarischer Producte, so daß Lectürefreunde, die das Lesezimmer täglich besuchen, auch täglich neue Unterhaltung finden. Mit dem Lesezimmer ist eine Bibliothek verbunden, zwar noch in der Entfaltung, jedoch nach der zweemäßigsten Anlage; denn sie enthält keine Bücher zum bloßen Hinsitzen, sondern lediglich solche, die zum täglichen Nachschlagen dienen, namentlich die neuesten und besten Lexica, wissenschaftliche Wörterbücher, praktische Werke, die ins Fach der gesammten Handlung einschlagen, Edbeschreibungen, insbesondere Handlungs-Geographie, Zoll-Tarife, alle Arten von Handlungs-Verordnungen, Adressbücher u. s. w. Ferner sieht im Lesezimmer die Armen-Kasse. Als im Januar 1802, die Börse-Halle, vor ihrer Eröffnung einem Jeden zum Besuchen freystand, betrug die Einnahme dafür zum Besten der Armen im Allgemeinen 6350 Cour. Mk. Diese Summe hat Herr von Hoftrup gleich darauf an drei Abonnenten der Halle überliefert, welcher daraus einen immervährenden Fond von 50000 W. Mk. hermit haben, wovon die Zinsen, nebst den zufälligen Einnahmen, zu wohlthätigen Zwecken verwandt werden sollen. Ueber diesen Gegenstand ist eine längst gedruckte Nachricht vorhanden. — Mehrere in verschiedenem Geschmack decorirte Zimmer befinden sich in dieser, und in den übrigen Etagen. Die Beschreibung derselben